

	<p>Objekt: Abbasiden: Hārūn ar-Rašīd</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18278117</p>
--	--

Beschreibung

Geprägte Münze mit Einhieben auf der Vorder- und der Rückseite. Schrötling war ehemals gefaltet und wurde verknappt. Dieser Münztyp ist in der gängigen numismatischen Literatur nicht belegt.

Vorderseite: Umlaufend Nennung von Nominal, Münzstätte und Jahreszahl. Im Feld Glaubensbekenntnis (Teil). Als Randzier sechs Kreise mit je einem Punkt darin auf doppeltem Perlkreis. Prägejahr 173 AH.

Rückseite: Umlaufend Koranzitat 9:33. Im Feld Teil des Glaubensbekenntnis. Darunter mehrzackiger Stern oder Sonne. Feld von dreifachem Perlkreis eingefasst.

Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfwzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Verknappt: Ein Teil des Randes wurde weggeschnitten. Dies geschah insbesondere bei Münzen aus Edelmetall.

Verbogen: Die Münze, Medaille oder Marke ist verbogen.

Die Digitalisierung wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.04 g; Durchmesser: 27 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	789-790 n. Chr.
	wer	
	wo	Tudġa/Tudgha
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ralswiek
Besessen	wann	
	wer	Akademie der Wissenschaften der DDR (AdW)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Asien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Hārūn ar-Raschīd (763-809)
	wo	

Schlagworte

- Dirhem
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Herrmann, Ralswiek auf Rügen Teil IV, Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 45 (2006) Nr. 1964 Taf. 17 (dieses Stück)..